

Schwimmen: VfLer Johannes Klotz schaffte Qualifikation für Deutsche Jahrgangsmesterschaften

Eine weitere Station auf der Jagd nach Qualifikationszeiten für die Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften war das Bad Nauheimer USA-Wellenbad. Irgendwie beflügelte der „Kuraufenthalt“ die VfL Starter kräftig, lieferten sie doch das ein oder andere Highlight ab. Allen voran Johannes Klotz, der im Jg. 88 mit ausgezeichneten 0:28,81 Min. die geforderte Qualifikationszeit für die Deutschen Meisterschaften unterbot. Mit dieser Zeit rangiert er derzeit auf Rang 17 der inoffiziellen Deutschen Rangliste. Das es in es in der Endabrechnung hinter Benjamin Bilski vom Gastgeber SG Wetterau nur zu Silber reichte, dürfte den VfLer wenig gestört haben. Über 100 und 200m Freistil schließlich reichte es zu Gold. Rechtzeitig vor den Süddeutschen Meisterschaften meldete sich Melanie Engelmann wieder zurück. Mit 0:33,04 Min. über 50m Schmetterling ging es in Vereinsjahresbestzeit zu Gold., Platz zwei ging an Johanna Deutsch, die bei ihrem Sieg über die über 50m Freistil mit 0:29,24 Min. den nun schon 11 Jahre alten Vereinsrekord von Nicole Röder ur knapp verpasste. Das Ticket für die Süddeutschen buchen konnte auch Kai Höfer. Auf der 50m Bruststrecke machte er mit sehr guten 0:35,42 Min., immerhin die viertbeste bundesdeutsche Zeit seines Jahrgangs in diesem Jahr, seine Ambitionen geltend. Mit insgesamt viermal Gold und einmal Silber avancierte er zum erfolgreichsten VfL-Starter. Immer mehr in den Vordergrund schiebt sich Sina Brickum, die insbesondere auf den Rückenstrecken in Hessen den Jahrgang 93 anführt. Mit fünf Goldmedaillen, davon drei über 50, 100 und 200m Rücken (0:42,71 / 1:32,73 / 3:17,65) zeigte sie sich bestens vorbereitet für die anstehenden Bezirks- und Hessenmeisterschaften. Eine tadellose Leistung brachte auch die 11jährige Isabella Müller, die sich in diesem Jahr als erste Hessin für den Fünfkampf bei den Süddeutschen Meisterschaften qualifizieren konnte. Maßgeblichen Anteil hatte u. a. die neue persönliche Bestmarke über 100m Schmetterling von 1:24,60 Min. Neben dreimal Gold und zweimal Silber waren noch neue Bestzeiten über 50m Freistil (0:34,90) und 50m Rücken (0:37,68) zu notieren. Aufsteigende Form zeigte auch ihre Schwester Julia, die die interne Medaillenwertung mit 4x Gold und zweimal Silber zu ihren Gunsten entscheiden konnte. Über 50 und 100m Schmetterling (0:37,48 / 1:24,34) sowie 200m Lagen (3:08,69) kam auch sie auf drei neue persönliche Rekorde.

Die Gelegenheit zum Knacken der Qualifikationszeiten nutzen auch Aktive des Marburger Schwimmvereins. Stefanie Lemmer (Jg. 91) unterbot bei ihrem Sieg über 50m Brust mit 0:42,58 Min. ebenso die Norm für die Hessischen Meisterschaften wie Florian Henseling (Jg. 92) als Sieger im 50m Freistilschwimmen mit 0:36,02 Min. Als Zweite im 50m Brustschwimmen des Jg. 91 blieb Nicole Olschewski mit 0:43,67 Min. unter der geforderten Pflichtzeit. Obwohl es mit dem Sprung auf das Siegerpodest nicht klappte, können Marcel Olschewski (93) und Jacob Terörde (91) recht zufrieden sein. Mit neuer Bestzeit von 0:34,65 Min. über 50m Freistil darf er ebenso bei den „Hessischen“ starten wie Marcel, der über die gleiche Strecke auf 0:48,30 Min. kam. Pech hatte Adrianna Schmitt (90), die die Pflichtzeit über 50m Freistil nur ganz knapp verpasste. Mit Plätzen im Mittelfeld zufrieden geben mussten sich Daniela Weis und Philipp Stieler.

Manfred Hellmann
Gladenbacher Weg 11
35037 Marburg